



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke**

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

Enthaltend Den zweyten Theil seiner Briefe

**Pope, Alexander**

**Strasburg, 1780**

Brief. I. Nach einer Krankheit: Ueber das Trauerspiel Gorboduc: des Autors Fortgang in der Uebersetzung Homers.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54664](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54664)



# B r i e f e

an und von

Herrn Digby.

---

## I. B r i e f.

An Herrn Robert Digby.

---

Den 2 Jun. 1717.

**I**ch hätte eher das Vergnügen gehabt an Sie zu schreiben, allein ich bin gleich nach Ihnen auch krank geworden, und noch bin ich nicht völlig wiederhergestellt: beynähe hätte ich Lust, auch Ihre Merite zu gebrauchen. \*) Es sind dieses eben so ernsthafte Geschöpfe, als

---

\*) Die Esel.

Irgend einer von der Facultät; sie tragen, wie die alten Aerzte ihre eigne Arzneyen mit sich herum. Doch die neuern lieben den Scherz so sehr, daß nichts so ernsthaft ist, worüber sie nicht ihren Witz auslassen sollten: mögen sie doch lachen, die Leute werden deswegen ihre Meynungen nicht ändern: so wie sie unsre Aerzte für Esel gegen sich halten, so wollen wir glauben, daß sie Esel gegen unsre Aerzte sind.

Ich bin froh, daß Ihre Gesundheit so weit wiederhergestellt ist, daß ich mir diesen Scherz über Ihre Kur erlauben darf. Mein Schmerz über Ihre Gefahr war so ernsthaft; daß ich es fast übel nehme, daß Doctor Evans Ihnen etwas davon gesagt hat, oder daß Sie selbst dessen erwähnen: Ich sage Ihnen aufrichtig, wenn Sie und etliche wenige mehr diese Welt verlassen sollten, so gebe ich nicht sechs Heller, um darinnen bleiben zu können.

Es ist mir eben nicht so viel daran gelegen, ob Sie fett oder mager sind: die meisten witzigen und ehrlichen Leute sind zu dem letzten bestimmt, und so denke ich, wird es auch Ihnen gehen: inzwischen trösten Sie sich, und beden-

ten, daß Sie ein desto besseres Busto ausmachen werden.

Es ist doch etwas ganz besonderes, daß Sie nicht damit zufrieden sind, mir Ihre eigene Bücher zu schicken, sondern, daß auch Ihre Bekannten den Spaß fortsetzen müssen. Der Herr Wharton zwang mich den Corbodie \*) anzunehmen, der mir seitdem bey verschiedenen Leuten eben so viel Ansehn verschafft, als dieses Stück gewissermassen dem Dryden und Oldham geschadet hat, indem es gereicht, daß zwischen ihrem Corbodie und diesem ein eben so großer Unterschied ist, als zwischen der Königin Anna und dem König George. Wahrhaftig, es ist ein Vergerniß, daß Leute mit Verachtung von einem Stücke schreiben können, das sie doch nie gesehen haben, und das haben diese beyden Dichter gethan, die nicht einmal das Geschlecht des Corbodie wußten, oder dessen Sinn verstanden.

Leben Sie wohl! ich werde Sie gleich vergessen: diesen Augenblick beschäftigten Sie meine ganze Seele; den folgenden werde ich an nichts

---

\*) Ein Schauspiel.

andere, als an die Wiederansöhnung mit dem Agamemnon, und die Wiedererlangung der Briseis denken. Ich werde mit Erlaubniß aller meiner Freunde, diese zwey Monate des Achilles unterthäniger Diener seyn. Vorko beseelt mich jener edle Ehrgeiz des Herrn Salathiel Lovel, Archivarius der Stadt London: ich möchte gerne eine anständige und völlige Niederlage der Griechen und Trojaner veranstalten. Es ist nicht auszudrücken, wie heralich ich mich nach dem Tode aller Helden des Homers sehne. Der Herr beschütze mich am Tage der Schlacht, welcher so eben herannahet: beten Sie auch für mich, und glauben, daß ich allezeit bin u.

---

## 2. Brief.

---

London, den 31 März, 1718.

Ich schiede die Beantwortung Ihrer Briefe gemeiniglich so lang auf, bis sich ein Andreer schämen würde, deren Empfang zu bekennen:  
dieß